

Man fragt nicht: Ist es gefährlich? ... Man fragt nicht: Ist es gefährlich? ...

Ein froher Ton beherrscht alles. ... Ein froher Ton beherrscht alles. ...

Die Kräfte auf ihren Gebieten ... Die Kräfte auf ihren Gebieten ...

haben, daß Frankreich hinsichtlich des ... haben, daß Frankreich hinsichtlich des ...

Großer Empfang in der Reichskanzlei Die Gauleiter beim Führer

Erörterung der politischen Lage - Aufgaben und Arbeit der Partei - Die Verbundenheit mit Adolf Hitler ... Berlin, 24. November. Am Freitag fand in Berlin eine Gauleitertagung der NSDAP statt, in deren Mittelpunkt ein Empfang der Reichsleiter und Gauleiter beim Führer in der Reichskanzlei stattfand.

Im Rahmen dieser Besprechung, die sich mit einer Reihe politischer Fragen befahte, gab Hauptamtsleiter Hilgenfeldt einen Bericht über die Arbeit der NS-Volkswirtschaft.

Schulungsfragen, in dem u. a. mitgeteilt wurde, daß heute bereits in den über 50 Schulen der Partei jährlich etwa 30 000 Parteigenossen an vierwöchigen Schulungskursen teilnehmen.

Der Gauleiter von Baden, P. Robert Wagner, in ausnehmender Weise über eine Reihe von Einzelfragen, die im Vordergrund der bevorstehenden politischen Arbeit der Gauleiter stehen.

Protest der Deutschen Front

Saarbrücken, 24. November. Der stellvertretende Landesleiter der Deutschen Front, Dietrich, sprach bei der Abstimmungskommission vor, um gegen die neue Verordnung über das Verbot der politischen Tätigkeit der Wehrmacht zu protestieren.

85 000 Männern geholfen und in großem Umfang wurden Bettelstätten, Wohnungshilfen, Umzugshilfen durchgeführt. Hilgenfeldt gab anschließend eine Erklärung über den gegenwärtigen Stand des Winterhilfsjahres 1934/35.

Großer Tag der nationalen Solidarität

ausfallenden sowie besondere Ansehensstellungsmöglichkeiten für die Wehrmachtskrieger der Wehrmachtorganisationen zu beschreiben. Die Gauleitertagung befahte sich anschließend mit einer Reihe von Einzelfragen wirtschaftlicher und sozialpolitischer Natur.

Neue Bedrohung des Friedens: Französisch-russischer Militärpakt

Sensationelle Enthüllungen in der französischen Kammer ... Paris, 24. November. Eine sensationelle Wirkung löste in den letzten Nachmittagsstunden eine französische Kamerarede aus, die das französisch-russische Militärbündnis anspricht.

Die Ausführungen des Berichterstatters des Heeresauschusses, Archambaud, in der Freitags-Sitzung der französischen Kammer über das Verhältnis zwischen Frankreich und England lauteten wortfroh.

im Falle eines Konfliktes mit Deutschland angeboten ist (offener). Die Erklärungen Archambauds, fehlte auf der Parlamentsversammlung, wurden auf Veranlassung des Quai d'Orsay abgelehnt.

Tom Peince erobert Deutsch-Ostafrika

Das Heldenleben und der Heldentod des Hauptmanns Tom von Peince ... Nach Briefen, Tagebüchern und Aufzeichnungen berichtet von Peter ten Haart

V. ... Bismannt dachte einen Augenblick nach - schüttelte dann den Kopf und meinte, wenn er ihm ja sagen würde, dann würden sich alle Leute die Mäuler über die tapfere Frau setzen.

Das ist meiner Frau ganz egal, wie ich sie kenne - sie fest immer ihren Willen durch, sie hat den harten Schadel der Majors.

Und Bismannt gab die Erlaubnis: Magdalena Peince durfte ihren Mann auf dem gefährlichen Zuge gegen Duana ins Innere des Gebietes. Eine Bedingung stellte ich noch, sagte Peince, Ihre Frau muß alles aufzeichnen.

Diesen Wunsch hat Magdalena Peince erfüllt - auch unter den schwierigsten Verhältnissen. ... Sie lebte mit der jungen deutschen Kolonie Ostafrika den ersten Staatsbürger deut-

licher Abkunft: ihren Sohn Tom Anforpe. Unter den primitivsten Verhältnissen wurde dieses Kind geboren - als ältestes von fünf Söhnen.

Drei Jahre lang dauerte noch dieser Endkampf mit Duana, bis es im Juli 1893 gelang den schmerzten Nalovele zu umzingeln. Drei Jahre lang ging Magdalena Peince still dem Heldenleben einer Frau, ohne viel Weisens davon zu machen.

Wie ein aktiver Kriegerorden verhielten - sie trat als Hausfrau ihre Pflicht unversehrt, während der schmerzhaften Aufzucht ihrer Kinder.

Wie ein aktiver Kriegerorden verhielten - sie trat als Hausfrau ihre Pflicht unversehrt, während der schmerzhaften Aufzucht ihrer Kinder. ...

kolonie! (Tom Peince wurde wenige Jahre später für seinen Heldenkampf um den Besitz einer deutschen Kolonie in den ersten Weltkrieg.)

Nach dem Glücke folgen. Tom Peince hat das Schwert mit dem Pfing veräußert. Er ist der Führer der deutschen Pfingler in Kamerun geworden.

Wie ein aktiver Kriegerorden verhielten - sie trat als Hausfrau ihre Pflicht unversehrt, während der schmerzhaften Aufzucht ihrer Kinder. ...

Wie ein aktiver Kriegerorden verhielten - sie trat als Hausfrau ihre Pflicht unversehrt, während der schmerzhaften Aufzucht ihrer Kinder. ...

Wie ein aktiver Kriegerorden verhielten - sie trat als Hausfrau ihre Pflicht unversehrt, während der schmerzhaften Aufzucht ihrer Kinder. ...

Wie ein aktiver Kriegerorden verhielten - sie trat als Hausfrau ihre Pflicht unversehrt, während der schmerzhaften Aufzucht ihrer Kinder. ...

Wie ein aktiver Kriegerorden verhielten - sie trat als Hausfrau ihre Pflicht unversehrt, während der schmerzhaften Aufzucht ihrer Kinder. ...

Der Danziger Senatspräsident zurückgetreten

Abschiedserklärung ... Danzig, 24. November. Der Danziger Senatspräsident Dr. Raufjung, der schon seit längerer Zeit wegen Krankheit von seinem Posten beurlaubt war, hat am heutigen Freitag abend seinen Rücktritt erklärt.

In einer von ihm der Presse übergebenen Erklärung heißt es u. a.: ... In dem Sinne, in welchem ich mein Amt zu führen beabsichtigt war, die Wiederholung, auf deren Vermeidung ich meine ganze Aufmerksamkeit zuwenden werde.

Die Wahl des neuen Danziger Senatspräsidenten wird in den nächsten Tagen durch den Danziger Volksrat stattfinden.

Reichsminister Dr. Goebbels vor 20 000 Volksgenossen

Berlin, 24. November. Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, der Berliner Gauleiter Dr. Goebbels, sprach am Freitag abend im Sportpalast, vier Stunden lang vor dem Volk. Er schilderte in lebendiger, schärfer, Worten die Forderung der nationalsozialistischen Bewegung, der dem unmoralischen Treiben der Parteien und Parlamenten ein Ende setzte.

Ministerpräsident Göring begrüßt die SA-Führer

Berlin, 24. November. Die in Berlin zu einer Arbeitsstunde verammelten SA-Führer wurden Freitag mittag im Palais National von Reichsministerpräsidenten von Ministerpräsident Göring empfangen.

Wie ein aktiver Kriegerorden verhielten - sie trat als Hausfrau ihre Pflicht unversehrt, während der schmerzhaften Aufzucht ihrer Kinder. ...

Wie ein aktiver Kriegerorden verhielten - sie trat als Hausfrau ihre Pflicht unversehrt, während der schmerzhaften Aufzucht ihrer Kinder. ...

Wie ein aktiver Kriegerorden verhielten - sie trat als Hausfrau ihre Pflicht unversehrt, während der schmerzhaften Aufzucht ihrer Kinder. ...

Wie ein aktiver Kriegerorden verhielten - sie trat als Hausfrau ihre Pflicht unversehrt, während der schmerzhaften Aufzucht ihrer Kinder. ...

Wie ein aktiver Kriegerorden verhielten - sie trat als Hausfrau ihre Pflicht unversehrt, während der schmerzhaften Aufzucht ihrer Kinder. ...

Wie ein aktiver Kriegerorden verhielten - sie trat als Hausfrau ihre Pflicht unversehrt, während der schmerzhaften Aufzucht ihrer Kinder. ...

Wie ein aktiver Kriegerorden verhielten - sie trat als Hausfrau ihre Pflicht unversehrt, während der schmerzhaften Aufzucht ihrer Kinder. ...

Die 100000 Helden vor Verdun Fahrt durch Wälder von Kreuzen

Von Saarbrücken in das Land der Toten

Von unserem ins Saargebiet entsandten P. C. Sonderberichterstatter.

Wach liegt dunkle Nacht über Saarbrücken. Über in der Ferne flackert am Himmel der Schein der Feuer in den Böfflinger Wäldern. Arbeiter haben dem Waldhof zu. Dunkle Rumpelzüge fahren aus Schicht in die Frontlinie ammetierten Gräben. Ein paar Männer stehen in den Dägen Saarbrückens. Der aus Abfahrt bereit steht. Einer von ihnen schaut — kaum, doch er im Weite! Was geht die „Saarpost“ aus der Erde... Das Blatt der Status-ano-Anhänger. Die drei Gräben, die im selben Compé sich niedergelegt haben, liegen schweigend auf, neben ihrer Gedächtnis und gehen nach dem Namen.

Der Wort ist gefallen. Und doch war eine Minute lang jene Spannung in diesem Weite! Die Dägen Saarbrücken-Paris, die heute noch den Namen Saargebiet liegt, die auf allen Seiten liegt und in den Wäldern noch nur verschluckt.

Kein Schmutz, keine erhabene Hand gibt gegen jene, die die Vaterland vergessen haben. Nur das Schweigen tödlicher Straftaten...

hier der Krieg seine Wendung nahm. Links und rechts flackerten es Wälder einer zerfallenen, uralten Stadtbauer, auf die hat man gewöhnliche Steinmauern gestellt, die beiderseitig die endlos schneidende Treppe umgaben, auf der man zum Monument emporsteigt.

Waldläufer im Busch.

An Stelle des großen Autobus läßt die Rundfahrtschiffahrt „Le circuit des Wälder“ jetzt nur eine Taxe fahren; wir sind nur drei Passagiere: ein französischer Offizier mit seiner Gattin und ich.

Wir sind die berühmte Rundfahrtschiffahrt, die mit entzündlichen — sie soll von Gott eigen festgelegt worden sein. Geplante Straßen, „geplante“ Erinnerungen. Etwa 50 Kilometer. Ein lauter „Schenswürdigkeiten...“ und das ist die Linie und rechts das Meer ununterbrochen dieses Unterholz und Schilfers davor „DANGER de mort!“ (Lebensgefahr!)

Hügelauflage, hügelauflage, hier und da ein Granatrichter, ein verfallener Schützen-graben, manchmal ragen noch die Stigbalken aus der Erde, dann wieder verdrängt das Gefühl alle Erinnerung zum Vorbeifahren.

Und doch liegen hier, unter diesen Wäldern und Gräben zehntausende, die ihr Leben für ihr Vaterland ließen.

Das Fort de Doua wird besticht. Ein französischer Soldat fährt durch die wälder untere Seite, er zeigt die Stelle, an der die Deutschen eintraten, erklärt die Anlagen, die von deutschen Truppen später eingebaut wurden. Teile der unterirdischen Stollen sind noch abgelehrt und unangänglich, einzelne sind noch abgelehrt. Dann gehen wir über die Signalfarbe, die das Fort besticht: Granatrichter, neben Granat-

richter. Aus dem Gedächtnis ragen die tiefen Drahtstrahlen, die die obere Schicht der Befestigung bildeten und von den freistehenden Geschossen auseinandergerissen wurden.

Grab der 100000 deutschen Helden.

Dann schneift der Blick über die umliegenden Täler und Höhen — vor uns liegt der fürchtbare Kriegskampflager, den die Welt geschädigte nennt. Überall sind Selbengräber errichtet. Die Grabhügel der Franzosen tragen weiße Kreuze, die deutschen braune...

Man fährt uns zum größten Massengrab, das zu einer riesigen Ehrenhalle ausgehakt worden ist, zum „Gemeinschafts-Atomol“, dem Heldenmal von Douaumont. Endlos die Reihen der Kreuze. Durch ein breites Portal betritt man eine lang hingestreckte Halle auf dem Rücken des Hüfels. Sie ist wohl aus zehntausenden von Steinplatten zusammengefügt. Jede dieser Platten trägt den Namen eines Gefallenen.

Manne und ist aufsteht. In diese Halle fließt eine Grabstele an. Zehntausend. Ein paar Kerzen brennen. Eine Frau kniet und betet.

Wir sind wieder hinausgegangen, auf die Hüfelste des Denkmals. Der Offizier beugt sich nieder und bläst durch eines der kleinen Pfeifen, die kaum einen halben Meter über dem Erdboden, in das Monument eingelassen sind. Durch diese Pfeifen sieht man Knochen. Man bläst in das Pfeifenrohr, über dem die Gedenkhalle errichtet wurde. Arme, Rippen, Beine, Knöchel liegen in riesigen Mengen durcheinander. Man sagt, es seien die Gebeine von zehntausenden von Toten...

Dann besticht man das Fort Douaumont, das von den Deutschen erobert wurde. wieder sah man die gemahligen unterirdischen Räume und die Perforationen des Artillerie-

Heute:

bringt die „MNZ“, Mitteldeutschlands führendes Heimatblatt, die

Beilagen:

1. Deutsche Mädel am Werk
2. Das Unterhaltungsblatt
3. Neues Schrifttum
4. Scholle und Pflug
5. Deutsche Kraftfahrt

Lesen Sie heute:

Totentagedenken / Von Alfred Hein
Fahrt durch Wälder von Gräbern
Film der Arbeitskammeradschaft

Im Unterhaltungsblatt:

Ein Mensch fragt nach dem Tod
von Hermann Claudius

Ziskas Trommel
von Richard Earinger

Nach Zwanzig Jahren
von Paul Alverdes

Marianne
von Frl. Kaiser-Ilmenau

Einat auf der Lovellhöhe
von Joachim von der Goltz

Das Wunder von Jena
Von Ferdinand Maria Gohum
u. v. a. m.

feuers. Ein Teil des Forts wurde gerade neu ausgemauert.

Die Bajonettspielen der Toten.

Den Abfall der Hundstert bildete eine Befestigung des von Amerikanern errichteten „Monument de la Tranchée des Boinnettes“. Unter dem aus Steinauern zusammengeführten Monument ragen einige Bajonetts aus der Erde. Der Führer berichtet, daß Soldaten an dieser Stelle durch zusammenstürzende Erdmassen den Tod fanden — sie sollen unter dem Gedächtnis, die Bajonetts, deren Spitzen wir sehen, noch in der Hand.

Nach aber ging zu einem deutschen Heldenfriedhof. Unschäbar die Reihen der schmerzbräunten Kreuze. Nur in einer Ecke... Deutsche können heute nur selten nach Frankreich gelangen.

Nach war von der Saar herübergekommen. Und von der Saar hat nichts ist: Die Saar vergräbt das Opfer der toten Brüder, Väter und Söhne nicht!

Halleneinsturz auf der Weltausstellung

Brüssel, 24. Nov. Auf dem Gelände der Brüsseler Weltausstellung stürzte am Freitag nachmittags plötzlich eine der beiden großen belgischen Hallen ein. Der Bau dieser Hallen war bereits sehr weit fortgeschritten. Nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten wurden sechs Arbeiter getötet und etwa 20 s. z. schwer verletzt. Zwei Arbeiter werden noch vermisst. Das Einstürzen der linken Seite des Gebäudes ist an drei Stellen, und zwar in einer Länge von 50 Metern und in einer Breite von 40 Metern eingestürzt. Man rechnet damit, daß auch der noch stehengebliebene Teil des Gebäudes einstürzen wird. — Die Toten werden arbeiten, an denen sich als erste die in der benachbarten belgischen Halle beschäftigten deutschen Arbeiter beteiligten, wurden durch den fast ununterbrochlichen Regen, der auf dem Ausstellungsgelände herrschte, erschwert.

Harvard-Universität lehnt wiederum das Konfessionsstipendium ab

Cambridge (Massachusetts), 24. Nov. Die Harvard-Universität hat ein von Matthew Mellon, einem Neffen des früheren Finanzministers Mellon, angebotenes Stipendium in Höhe von 1500 Dollar für ein einjähriges Studium in Deutschland abgelehnt.

Hausdurchsuchungen in Keunkeichen

Waffensfunde bei Saar-Kommunisten

Verdächtige Kistentransporte - Die Rolle der Emigranten

Saarbrücken, 24. Nov. Im Verlehrslokal der Marxstraße 10 in nantischen Einheitskloster in Keunkeichen wurde gestern eine Hausdurchsuchung vorgenommen. Eine große Anzahl Wäpme befestigte die Räumlichkeiten, um

bei verborgenen Waffen zu fahnden. Bei dieser Gelegenheit wurde ein Mann festgenommen, der in Besitz von zwei Pistolen war. Ähnliche Erklärungen über das Ergebnis dieser Hausdurchsuchungen liegen nicht vor. Wie man jedoch erfährt, sollen bei der Hausdurchsuchung drei Gewehre mit Munition beschlagnahmt worden sein. Gerichtswerte verlässt, daß u. a. auch ein Waffengeheimversteher gefunden wurde. Wie man von Zeugnissen erfährt, wurden bereits am vergangenen Montag mehrere offenbar sehr schwere Kisten, aus dem Volkshaus herangebracht und auf

Knox in Genf

Saarbrücken, 24. November. Der Präsident der Regierungskommission des Saargebietes, Knox, ist am Freitag in Genf angekommen. Er wird an der Sitzung des Völkerrats teilnehmen, die der Prüfung der Fragen über die Volksabstimmung und deren Auswirkungen gewidmet sein wird.

Erlaß des Reichsjustizministers

Sicherung der Marschkolonnen

Marchierende Abteilungen sollen das Gefühl vollster Sicherheit haben

Berlin, 24. November. Der Reichsminister der Justiz hat folgenden Erlaß an alle deutschen Strohberufungsbehörden erlassen: In ordnung: Fälle rücksichtslos oder nur fahrlässigen Ansehens

Marchierender und arbeitender Kolonnen sind von der Staatsanwaltschaft mit allergrößter Beachtung zu behandeln. Insbesondere ist zu prüfen, ob die Gewissenhaftigkeit des Ansehens solcher Kolonnen nicht Anlaß zur Annahme gibt, daß der Täter in seiner bewußten Gewissenhaftigkeit verfallen wird, sich der Straftat zu enthalten, oder nicht deshalb sofortige Verhaftung angezeigt erscheint. Dies um so mehr, als die vorgeschriebenen Schutz-, Seiten- und Waffenschützer marchierender Ab-

Waldläufer im Busch

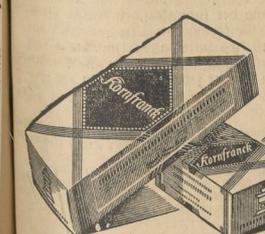
Wir sind die berühmte Rundfahrtschiffahrt, die mit entzündlichen — sie soll von Gott eigen festgelegt worden sein. Geplante Straßen, „geplante“ Erinnerungen. Etwa 50 Kilometer. Ein lauter „Schenswürdigkeiten...“ und das ist die Linie und rechts das Meer ununterbrochen dieses Unterholz und Schilfers davor „DANGER de mort!“ (Lebensgefahr!)

Ein Mensch fragt nach dem Tod

Manne und ist aufsteht. In diese Halle fließt eine Grabstele an. Zehntausend. Ein paar Kerzen brennen. Eine Frau kniet und betet.

Harvard-Universität lehnt wiederum das Konfessionsstipendium ab

Cambridge (Massachusetts), 24. Nov. Die Harvard-Universität hat ein von Matthew Mellon, einem Neffen des früheren Finanzministers Mellon, angebotenes Stipendium in Höhe von 1500 Dollar für ein einjähriges Studium in Deutschland abgelehnt.



Bequeme und einfache Zubereitung sowie der stets gleichbleibende Geschmack sind die besonderen Vorzüge des gemahlenen Kornfrank. Nur mit kochendem Wasser überbrühen, nach kurzem Ziehen vom Saß abgießen und Kornfrank ist fertig. Diese guten Eigenschaften verdankt er vorwiegend seinem gemahligen Zustande, der außerdem die Ursache ist, daß Kornfrank stets gleichmäßig gut schmeckt und außerordentlich preiswert ist. Ein Eßlöffel voll genügt für 1 Liter.

Aus einem Paket für 25 Pf. bereitet man 100 Tassen. Ist das nicht billig?



Das Allein-Interview der „MIZ“

Film der Arbeitskameradschaft

Gespräch mit dem Autor des Reichsleistungsfilms „Ich für dich und du für mich“, Hans Gustf Kernmayer

Mit Spannung erwartet weniger die zünftige Filmwelt als vielmehr das breite Volk und diejenigen, denen eine Erneuerung des deutschen Films am Herzen liegt, den Frauena Arbeitsdienst-Film „Ich für dich und du für mich“...

Wir sehen zu Dritt mit dem Meister Karl Froelich im Theater am Vollenroderplatz und haben das Stück „IAD Krollchen“...

Bei Theaterfrühen, die in den letzten Jahren zur Verfilmung vorgeschlagen sind und auch bestimmt wurden, befindet immer die große Gefahr, daß man photographische Abseitlichkeit auf der Leinwand läßt...

Die Leitung des freiwilligen Frauena Arbeitsdienstes weichte mich Aufstehenden in die Ziele und den Zweck des freiwilligen Frauena Arbeitsdienstes ein...



H. G. Kernmayer

Dieser Institution dramatisiert und ich möchte bei dieser Gelegenheit jedem Dichter den guten Rat geben, trotz aller Freiheit der Dichtung die Wirklichkeit nicht ganz außer Acht zu lassen.

Ich stand hier vor einer Aufgabe, ein Problem in einen Spielfilm zu verwandeln. Der Film soll Millionen Menschen erschauen und darf nicht, wie man früher getan hat, doktrinär sondern lebendig sein...

„Ich für dich und du für mich“ ist aus der Wirklichkeit entstanden und ist dazu geschaffen, alle Menschen zu erschauen, die den Willen haben, für Deutschland zu leben...

Menschen das formte, was wir beide uns vorgestellt hatten, als wir an die Arbeit des Filmes herangingen. — Der Film hat keinen Satz, denn im Leben gibt es keine Szenen. Der Film hat nur Menschen, wie Du und Ich, Menschen mit ihren guten und schlechten Seiten...

Todesstoß für die Londoner Konferenz Rostowelt gegen jede Konzession

Washington, 24. November. Nachdem bereits die amerikanische Delegation die britischen Kompromissvorläufe in der Klotienfrage, genau wie Japan, abgelehnt hat...

Lobesstoß versetzt hat. Der Präsident, der selbst nicht eine große Vorliebe für die Politik gehabt hat und immer für einen fast amerikanischen Diktator gehalten ist...

Scharfes Echo des südslawischen Schritts Ungarn sollte Krieg angedroht werden

London, 24. Nov. Die südslawische Note wird in allen Londoner Kreisen ausgiebig besprochen. Allgemein ist die Ablehnung über die Schärfe ihres Tones und ihre Anschuldigungen gegen Ungarn...

Vor einem feierlichen Protest in Genf Ungarische Gegenaktion beim Völkerbund

Genf, 24. November. Die südslawische Note und die ungarische Seite abgegebenen Erklärungen haben eine überraschend angespannte Lage geschaffen...

Südslawische Erregung über scharfe italienische Ausfälle - Anstipation im Dezember?

Genf, 24. November. Die südslawische Note und die ungarische Seite abgegebenen Erklärungen haben eine überraschend angespannte Lage geschaffen...

einem Spielfilm gestellt, ohne damit Langweilig zu werden. Wir wollten mit diesem Film ein Wegweiser für den neuen deutschen Film sein. Offensichtlich ist es mir als Dichter dieses Stoffes gelungen...

Starker Optimismus für die Juni-Verhandlungen

land und Japan stattfinden soll, die mächtigsten Staaten der Welt dem von Amerika jetzt in Genf vorgeschlagenen Abkommen über die Rüstungs- und Waffenbeschränkungen...

Gewähr gegen ein allgemeines Wettrüsten

vorhanden ist und daß daher die Klotienpakte zwischen etwelchen Großmächten an Wichtigkeit einbüßen werden.

Franszösische Zustimmung zur Note Südslawiens

Die Heberzeugung der südslawischen Note im Generalsekretariat des Völkerbundes wird von Paris, Velle eingehend besprochen...

Zahlreicher Kumpenfanfletter

Madrid, 24. Nov. In Valencia ereignete sich ein schweres Explosionsunglück. Ein Kumpenfanfletter hatte einige mit Erde gefüllte Bomben gefunden...

Schnellzug Brüssel-Köln entgleist

Brüssel, 24. November. Der Schnellzug Brüssel-Köln mit der Nummer 148 ist Freitag nachmittag in der Nähe von Genk bei Lüttich entgleist...

Warcshaw - lustlos

Geringes Interesse für die Genfer Verhandlungen und den Diplokrakt

Warschau, 24. Nov. Polen ist an den meisten die mal in Genf beobachteten Szenen offensichtlich wenig interessiert...

Reichs-Studentenwert

Berlin, 24. Nov. Reichsvereinsbildungsminister hat aus dem privaten Bereich „Auswärtiges Studentenwert“ und „Darlehenwert“ des Reichs-Studentenwertes“ gebildet...

Die Leitung des Reichs-Studentenwertes

Die Leitung des Reichs-Studentenwertes ist Dr. Streib übertragen.

Schnellzug Brüssel-Köln entgleist

Brüssel, 24. November. Der Schnellzug Brüssel-Köln mit der Nummer 148 ist Freitag nachmittag in der Nähe von Genk bei Lüttich entgleist...

Zahlreicher Kumpenfanfletter

Madrid, 24. Nov. In Valencia ereignete sich ein schweres Explosionsunglück. Ein Kumpenfanfletter hatte einige mit Erde gefüllte Bomben gefunden...

Schnellzug Brüssel-Köln entgleist

Brüssel, 24. November. Der Schnellzug Brüssel-Köln mit der Nummer 148 ist Freitag nachmittag in der Nähe von Genk bei Lüttich entgleist...

Zahlreicher Kumpenfanfletter

Madrid, 24. Nov. In Valencia ereignete sich ein schweres Explosionsunglück. Ein Kumpenfanfletter hatte einige mit Erde gefüllte Bomben gefunden...

Schnellzug Brüssel-Köln entgleist

Brüssel, 24. November. Der Schnellzug Brüssel-Köln mit der Nummer 148 ist Freitag nachmittag in der Nähe von Genk bei Lüttich entgleist...



Glänzender Auslandsbeleg

Der außerordentlich warme und sonnige Winter des abgelaufenen Sommerhalbjahrs...

Septembervorrichtung weit übertraffen

Die statistische Reichsamt hat nunmehr die wichtigsten Ergebnisse der diesjährigen...

Reiniger Mehlmarkt

Die statistische Reichsamt hat nunmehr die wichtigsten Ergebnisse der diesjährigen...

Reiniger Mehlmarkt

Die statistische Reichsamt hat nunmehr die wichtigsten Ergebnisse der diesjährigen...

Reiniger Mehlmarkt

Die statistische Reichsamt hat nunmehr die wichtigsten Ergebnisse der diesjährigen...

Landeshandwerkstagung

über Bauvergebungswesen und Fragen der Arbeitsbeschaffung

Fragen der Arbeitsbeschaffung nahmen den breitesten Raum auf einer Arbeitstagung...

Die Mängel im Vergabewesen werden durch eine Gemeinheitsarbeit der auftraggebenden und auftragnehmenden Stelle...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Landesbauvergabeämter werden die für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...



Wohlfühlende Wirtschaft

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Die Wohlfühlende Wirtschaft ist ein Zeichen für die Aufnahmefähigkeit der Bauvergabeämter...

Börsen und Märkte

Die Börsen und Märkte zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung...

Die Börsen und Märkte zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung...

Die Börsen und Märkte zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung...

Die Börsen und Märkte zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung...

Die Börsen und Märkte zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung...

Die Börsen und Märkte zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung...

Die Börsen und Märkte zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung...

Die Börsen und Märkte zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung...

Die Börsen und Märkte zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung...

Die Börsen und Märkte zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung...

Die Börsen und Märkte zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung...

Die Börsen und Märkte zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung...

Die Börsen und Märkte zeigen eine allgemeine Tendenz zur Erholung...

AERODIOL 2-Kohlen-Rauflack. Fernanflugler.

Amstlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin

Leipziger Effektenturse vom 23. Nov.

Berliner Devisenturse vom 23. Nov.

Table with multiple columns and rows of market data, including prices for various goods and currencies.



Gräber im Feindesland

Zotensontag! Der graue Novemberdämmerung... Die Gräber im Feindesland... Hier auf dem Schreibeisch, dort von der... hier auf dem Schreibeisch, dort von der...

Vier Tüten

Während im vorigen Jahre neben der... Die Tüten-Gewinnung der Winterhilfe... Die Tüten-Gewinnung der Winterhilfe...

Deutsche Mädels!

Wir wollen aus unserer Weltanschauung... Deutsche Mädels!... Deutsche Mädels!...

vier Tüten gefüllt abgeben, was etwa einen Wert von 1-2 RM entspricht... Ausdrücklich sei bemerkt, daß die Sammlung mit einem Entlassungsbeleg versehen sind und für die geopferten Pfundtüten Entlassungen erstellen...

Großartige Erfolge zählen deutschen Forscherwillens Das Geijeltal im Blickpunkt der Welt

Professor Weigelt gibt Rechenschaft über seine Ausgrabungen Ehrungen in Anwesenheit führender Männer deutscher Naturforschung

Eine Welt horcht auf. Sie lauscht dem Geheimnis des längst Vergangenen, der Erimerung von Wesen und Leben eines verunkelten Mikrokosmos und verschollener Organen der Natur... Die Welt horcht auf. Sie lauscht dem Geheimnis des längst Vergangenen...

Lustpost nach außereuropäischen Ländern

Für Sicherstellung der rechtzeitigen Lieferung von Lustpostsendungen nach außereuropäischen Ländern wird den Abendern dringend empfohlen, ihre Sendungen möglichst zu den Hauptveränden einzuliefern... Lustpost nach außereuropäischen Ländern... Lustpost nach außereuropäischen Ländern...

aufereuropäischen Ländern leicht bestehen. Da diese Lustposten meistens nur einmal in der Woche bestehen, treten bei Anlaufschwierigkeiten erhebliche Verzögerungen ein... aufereuropäischen Ländern leicht bestehen...

Zurückstellen. Wie uns der Evangelisch-Soziale Krebsverband mitteilt, werden in der Woche vom 25. November bis 1. Dezember 1934 folgende Gebiete von den Hauswirtschaftlichen Diensten... Zurückstellen. Wie uns der Evangelisch-Soziale Krebsverband mitteilt...



Diagnose Turme über der Stadt Die Hausmannstürme nach ihrer Wiederherstellung

schaffen und vieler Berufe erarbeitet, von dem Ehrwürdigsten werden unterer Geimatahobens Zeugnis ablegen... schaffen und vieler Berufe erarbeitet...

mit Palmen. Subtropisches Klima löst sich ab mit Zeiten verderblicher Trockenheit. Hochwasserkatastrophen lassen die Tiere des Landes in ungedehnten Mengen extrinieren... mit Palmen. Subtropisches Klima löst sich ab...

Gummi - Überschuhe - Bieder

laufen durften. Vertreter der Wissenschaft, der Wirtschaft und der Behörden, der Wehrmacht, Partei und Studentenschaft... laufen durften. Vertreter der Wissenschaft...

Vervielfältiger

verliehen, eine Auszeichnung, die nur selten einem Wissenschaftler zuteil wird... Verliehen, eine Auszeichnung, die nur selten einem Wissenschaftler zuteil wird...

Die Funde des Geijeltals

Die Funde des Geijeltals tragen nicht nur die Bewunderung der deutschen Forschungswissenschaft, ihr Raum geht vielmehr über Deutschlands Grenzen hinaus... Die Funde des Geijeltals tragen nicht nur die Bewunderung...

Zurückstellen

Zurückstellen. Wie uns der Evangelisch-Soziale Krebsverband mitteilt, werden in der Woche vom 25. November bis 1. Dezember 1934 folgende Gebiete von den Hauswirtschaftlichen Diensten... Zurückstellen. Wie uns der Evangelisch-Soziale Krebsverband mitteilt...

Zurückstellen

Zurückstellen. Wie uns der Evangelisch-Soziale Krebsverband mitteilt, werden in der Woche vom 25. November bis 1. Dezember 1934 folgende Gebiete von den Hauswirtschaftlichen Diensten... Zurückstellen. Wie uns der Evangelisch-Soziale Krebsverband mitteilt...

Zurückstellen

Zurückstellen. Wie uns der Evangelisch-Soziale Krebsverband mitteilt, werden in der Woche vom 25. November bis 1. Dezember 1934 folgende Gebiete von den Hauswirtschaftlichen Diensten... Zurückstellen. Wie uns der Evangelisch-Soziale Krebsverband mitteilt...

Zurückstellen. Wie uns der Evangelisch-Soziale Krebsverband mitteilt, werden in der Woche vom 25. November bis 1. Dezember 1934 folgende Gebiete von den Hauswirtschaftlichen Diensten... Zurückstellen. Wie uns der Evangelisch-Soziale Krebsverband mitteilt...



Das Unterhaltungsblatt



Totensonntag / Von Heinrich Jerkaulen

Esome trauernd still in matten Glanz,
Und Leub deckt rings die Gräber zu;
Verdumt Kreuze hängt ein frischer Kranz,
Gib den Toten du die ewige Ruh!

Und Menschen kommen, brennen Kerzen an
Und weinen still, und müde geht der Wind;
So seltsam müd' und lästigt die Kerzen dann,
Wie alle Toten wieder einsam find.

Siskas Trommel / Erzählung von Richard Curinger

Als der blinde alte Siska, der schon als Knabe ein Auge verloren und das zweite durch einen Pfeilschuß, seine Knochen knacken fühlte, ließ er seine Hauptleute kommen und schaute sie an. Mit seinen leeren Augenhöhlen schaute er sie an, wie sie sich aufmerksamen und jeder sein Gesichtsfeld erweiterte, was er verdröckeln haben konnte. Wie sie rote Köpfe kriegten und sich gefascht machten auf den Anruf, der ihnen den Schneehund anstreifen werde. Und er dachte: Ich bin blind, aber, Herr Gott, ich bin noch da. Und sie sehen: der Alte schmaukt. Gleich fährt er uns wieder in die Wölle!

Da murkte er wider das Gele, das den Menschen festsitz macht, der doch weiterreiten möchte für die Sache, die er in Dreizehntausen Jahren für die gerechte Sache hält, und sein Hüftlein zusammenhalten und es vorwärts treiben zum Ziel, auf ein Ziel zu, das er nicht, wenn die Welt auch mit klugen Augen.

Und er prüft seinen blühnen Körper, der seine einzige Leinwand war, packte in sein Kottelfell, zog ihn an seine alte Brunt und sagte: „Küschel, mir dalt's die Brunt aus, und du halt noch ein Weilschen zu putzen in den Reß, und auch ein alter Kreuzel.“ Nimm meine Ehre und meinen Ruhm, nimm den Sieg der dreizehn Schächten und der hundertvier Gefechte, aber nimm mir die Reß vom Hals!

Wätschel, fahr du in die Grube, laß mich noch ein Weilschen bellen und sie in die Wäden wäiden, wenn sie kalt und feige sind!

Aber das Vieh zog nur den Schnee ein und verstand die Schmach nicht, gar noch aus der Haut zu fahren, hinter ihnen her zu sein.

Da ist Siska ganz still geworden, ganz verändert und wie stumm. Wer ihn erblühte, hat erkannt, und es hat sich die Nachtzeit verbreitelt, er lächelte mit der einen Hand seinen letzten Willen an.

Und das Vermächtnis hat geantwortet:
„Doktor Franz de Vira, Feldmedikus Jakob Tonia, Stabsarzt Franz Wagnert, ihr drei, dies ist mein Wille und Befehl! Daß ich unter den Meinen bleibe, steht mir, dem alten Linderhoh, wenn es soweit ist, das Fell gefälligt über die Ohren! Macht eine Trommel aus meiner Haut! Und wenn ihr eine Seite bracht, daß es gehörig schaurig litze, so dreht auch mit Gedärm!“

Wer seine Haut nicht zu Marzte trägt, der verkauft in seiner Grube. Macht eine Trommel aus meinem Fell, daß mein Geist, wenn ich dahin bin, ihnen in die Knochen schal! Daß er sie anfaßt mit Gehell, wenn sie feige sind und nutzlos! Daß er das Hüftlein zusammenhält, das sonst auseinanderfällt!“

Und so ist es denn geschehen.

Nach zwanzig Jahren / Gedanken von Paul Aiberdes

Wie zwanzig Jahren ging mit dem Aufblühen der ersten Schülle zwischen den europäischen Völkern eine Epoche der abendländischen Geschichte zu Ende, und das Wandertal einer neuen Zeit flog blutig heran. Zwanzig Jahre, das ist vor dem Antritt der Weltgeschichte nur eine kleine Spanne Zeit: ihr Atemschlag geht nach anderen Wälen als der des einzelnen Menschen. Für uns aber bedeuten sie fast schon eine Hälfte des Weges, der uns auf dieser Erde beschiden ist. Kann das denn wahr sein, fragen wir uns, die wir dabei sein durften, daß so viele Zeit schon vergangen ist? Wir sind ja doch oftmals, im Wachen und im Träumen, mit unseren Kameraden in grauen Kleidern im Leinwand des Verdröckelns oder im Glendüstel des Gefangenen zusammen, und sie haben noch immer alle das gleiche Gesicht. Vieles zwar vergangen wir schon: wie der oder jener Ort gesehen, und ob eine Leuchtturmschiffe oder grünes Rüst gehärt; das Wälen der Schiffe hält uns oftmals nur wie aus einer Sose her, und an manchen einstmals vertrauten Wälen an Gekochte oder Gekochte bewahrt der Kopf nicht mehr, nur noch die Hand eine trauende Erinnerung. Aber die Angestrichen, die Stimmen der Kameraden sind uns noch immer gegenwärtig. Jemwel wohl sieht uns das Leben, das uns geblieben ist, von ihnen fort; aber es wächst bei keinem lange, so treten sie wieder hervor, an unermuteten Ort oftmals und zur unermuteten Stunde. Und dann werden wir inne, daß wir Umgang mit Toten haben, und daß wie niedertreten zu ihnen und Regenheitel trinten; dann sind die zwanzig Jahre nicht gemessen und Hand in Sand und Blick in Wäld mit den Unvergessenen, Getreuen und Geliebten ist es immer noch heute, was einstmals heute gesehen hat.

Wie kann denn aber, fragen wir uns, vom Toten solche Gewalt ausgehen und soviel Liebe erweckt werden, die wir ja nicht einmal den Lebendigen entgegenbringen? Denn es leben ja noch viele, Hunderttausende leben noch in ihres Lebens Mittag, die es überleben sollten gleich uns und sollten sie uns nicht gleich treuen und geliebt sein wie jene Toten, die sie doch auch habegelesen?

Ja, sie sind wohl auch habegelesen, und es verbindet uns mit einem Leben von ihnen auch in unserer aller zu verändernden Gestalt große Freundschaft. Gibt sich einer dem andern als Soldat des großen Krieges zu erkennen, und immer es feilt man, so nicht können haben Herz auf, mögen sie sonst getrennt sein, wons einander wie sie wollen, und in Geheimen sucht Hand nach Hand, über die zwanzig Jahre hinweg, auch wenn sie, von außen gesehen, jaht in der Tante behalten sind.

Aber so geliebt mit einem Gliese wie die Toten ist von den Heberlebenden nicht einer. Das kommt daher, daß wir ihre Schuldigen bleiben unser Leben lang, und daß wir diese Schuld nur abzutragen vermögen mit dem höchsten, besten der Mensch überhaupt fähig ist, mit unerschütterlicher Unerschütterlichkeit. Denn sie haben für den Glauben, der auch unter Glauben gewesen ist, sie haben für das Vaterland noch mehr getan als alle Heberlebenden; sie haben getan was höherer zu tun ist, als alle gute Tat und höherer nicht als alle Hebligkeit und aller guter Wäle, sie haben den Tod auf sich genommen und das letzte, das Opfer ihres einzigen einmaligen Lebens ges bracht. Mögen dazu auch wir andern bereit gewesen sein. — Freundschaft allein ist keinen schon als ein besonderes Verdienst angesehen. Auch unsere Söhne werden bereit sein, für ihren Glauben das letzte Opfer zu bringen und von unseren jüngern Brüdern hat es mancher wiederum bezeugt, indem er sein Leben für die Erneuerung Deutschlands willig hingegen hat. Von jenen aber wurde es damals angenommen an unserer Statt, und darum bleiben wir ihre Schuldner unter Leben lang.

Freilich: brüderliche Schuldner, Schuldner nicht aus Rechnung, sondern Schuldner wider uns aus Liebe. Ein Mann, der im Kriege gewesen ist, erzählt junglich, daß er auf seinen Wanderungen an keinem dörstlichen Heidehof vorbeigehen könne, ohne einzutreten. Es sei ihm, als rufe es ihn und zöge ihn herbei mit Freundschaft und es folge diesem Ruf freudig wie zu einem ersehnten Wiedersehen. Er suche dann sogleich die Gedächtniskreuze der toten Soldaten auf, die dort überall ertüchtigt seien, als lägen sie wirklich dort begraben. Oftmals seien sie mit ihrem Widnis verleben, in ländlicher Tracht oder auch in Uniform. Er lese dann ihre Namen und auch das Jahr ihrer Geburt, und den Ort und den Tag ihres Todes; bei jedem einzelnen tue er das, und das hier landschilliche, ehrenwürdige Singspiel lese er mit und das dünne ihm ein herrlich wahres Wort. Es ercheine ihm dann auch der Ort ihres Todes weder in Frankreich noch im östlichsten Ausland wirklich entfernt und die vergangene Zeit von fünfzehn oder zwanzig Jahren gar keine Zeit. Wenn er die Wahrheit sagen sollte, so verweile er sehr gern in einem solchen Ort. Eine große Freundschaft sei dann in ihm, aber von besonderer Art, die sich mit

Ein Mensch fragt nach dem Tod

Ein Märchen. Erzählt von Hermann Claudius

Es war einmal ein Mensch, der wollte wissen, was nach dem Tode wäre. Und wie er im Gedanken hinging, sah er ein Kind an sich spielen. Er blieb vor ihm stehen und sprach: „Was ist das Kind, denn du bist nicht tot, was meinst du, was dann kommen?“

Das Kind spielte weiter und gab ihm keine Antwort.

„Dann wanderte der Mensch weiter durch Wälen und Wäder und traf einen Landmann, der vom Samen kam und seine Sense läufig auf der Schulter trug. Der Mensch grüßte ihn und sprach: „Was weißt du, was nach dem Tode?“

Der Mann blieb stehen, sah den Menschen schamant an und lächelte und sagte: „Das hat doch gute Weil. Was kimmer's mich? Ich bin nicht tot.“ — „Kulturierte seine Sense fester und schaute nach ihm.“

Der Weg ward steiler und wandte sich hin und her, und dem Menschen begegnete lange Zeit niemand. Endlich kam er an eine geringe Höhe, vor der ein alter Mann abgedü auf einer Lehmbank saß.

„Guter Vater!“ — sagte der Mensch. Der Alte hob mühselig den wehhaarigen Kopf, schaute die zintnernden alten Augen mit seiner trauernden Reden gegen das helle Licht des Himmels und sah den Menschen trümm und sprach an.

„Guter Vater!“ — sagte der Mensch wieder. „Was meint ihr, was nach dem Sterben?“

Der glitt langsam ein glüdesiges Rädchen über des Alten verwitterte Hüge und er sprach: „Dann betten sie mich zur Ruh, und ich werde nicht wieder aufstehen.“ Damit schloß er Gend und Kopf sinken und sah wieder zu Boden.

Der Mensch schritt weiter bergauf, wo keine Menschen mehr wohnten. Und die Felswand war so hoch, daß die Schattungen und Gendungen bösen sich über die Wälen empor und strichen an ihm vorbei.

So sah der Mensch plötzlich eine riesige Schattengestalt an der Wälenwand, die mit

Der Uhrtraum / Von Frida Ganz

Ein seltsamer Traum: ich wollte verreisen in ein neues Erleben aus altfassen Kresfen, in ein schönes, sehr fernes Land. Aber ich wußte die Zeit nicht. Mein Uhrlein stand.

Wer kann mir die richtige Zeit doch sagen? Den liebsten Menschen wollt' ich befragen, doch ich such' ihn umsonst, Zimmer ein, Zimmer aus. Auch mein herzliches Mütterlein war nicht zu Haus, die, deren Uhr so genau gegangen, die sanfte Schwester war nicht zu erlangen, der Freund, der Bruder nicht in der Näh' - -

Ich rief. Ich rief. Da erwachte ich sah, fuhr auf, sah mich um, besann mich verört, von allen Menschen die mir gehört, aus deren Seelen ich abgesehen, die meines Lebens Richtschnur gewesen, nach denen ich meine Uhr gestellt, war nicht einer mehr auf der Welt!

Trennscharf und klangrein

Verlagt der neue Schaub-Ball 35 der Sender Europas und Kurzwellenstationen von Übersee. Überzeugen Sie sich durch unverbindliche Vorführung in Ihrem Heim, daß kein anderes Gerät dieser Preisklasse mehr leistet und besser klingt, als der neue Schaub-Ball 1.



SCHAUB
Bali 35

Mit Kurzwellentell für Wellenempfang, elektrodynamischem Lautsprecher und Röhren nur RM. 169,-, Gleichstrom RM. 173,-
Lieferung auch auf Teilzahlung
Werbeblätter kostenlos

Bezugsquellen werden geschwiegen durch die Werkverteilung
Teitra, Technische Handelsgesellschaft m. B. H., Leipzig C 1, Stephanstraße 18
O. Schaub Apparatebau, m. B. H., Pforzheim/Schwarzwald



Ausflug in Oslar

Der Reichsbauernrat als Bindeglied zwischen Stadt und Land

Von Dr. Kurt Gaußmann

Eine Woche lang haben Besse und Mund...

In allen Umständen von seinen Verpflichtungen...

Der Staat sei auch verpflichtet, die Erhaltung...

Ueber 100 000 Handwebstühle

Das Stabsamt des Reichsbauernführers hat...

Stammbullenschau Halle

Befriedigendes Ergebnis - Zufriedenstellende Besichtigung

Am 14. Abteilung (November) führte der...

11210" der Stierhaltungsgenossenschaft...

wurde ein Ehrenpreis des Verbandes zur...

Die alte Bullenliste

Bullen über 4 Jahre alt - war mit fünf...

11210" der Stierhaltungsgenossenschaft...

Ueber 100 000 Handwebstühle...

In Klasse II

Bullen 3-4 Jahre alt, wurden 8 Tiere...

11210" der Stierhaltungsgenossenschaft...

Ueber 100 000 Handwebstühle...

In der Klasse V

Bullen 14-15 Jahre alt, traten nur drei...

11210" der Stierhaltungsgenossenschaft...

Ueber 100 000 Handwebstühle...

Die Klasse VI

Bullen 12-15 Monate alt, als Verleistungs...

11210" der Stierhaltungsgenossenschaft...

Ueber 100 000 Handwebstühle...

Der ehrbare Bauer

Den seinen Verpflichtungen nach!

Im ersten Aufsatze des Landesbauernführers...

Einem guten Apparat

Wahre Verkaufsgeschäfte in: Bitterfeld, Kaiserstrasse 67...

Klangschön und leistungsstark Radio-Schnorr

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17113373019341124-13/fragment/page=0021



